

Kastler Firma unterstützt Sportschützen

Verein seit zwei Jahren in der 1. Bundesliga-Süd – Finanzieller Aufwand stark gestiegen – Firma IEM spendet 5300 Euro

Kastl bei Kemnath. (hwk) Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte gelang den Sportschützen des Vereins Einigkeit Hubertus Kastl 1921 vor rund zweieinhalb Jahren. Der Verein aus der 1400-Einwohner-Gemeinde Kastl bei Kemnath mit fast ausschließlich Amateur-Schützen schaffte Anfang 2019 nach einer perfekten Saison den grandiosen Aufstieg in die 1. Bundesliga-Süd, die höchste Liga des Deutschen Schützenbundes. Stolz feierte die ganze Umgebung ihre Schützen und den sportlichen Höhepunkt in der 100-jährigen Geschichte des Traditionsvereins. In der darauffolgenden Saison gelang den Kastler Sportschützen am letzten Wettkampftag sogar noch Klassenerhalt. Nachdem 2020 der Deutsche Schützenbund wegen der Corona-Pandemie die Wettkampfsaison abgesagt hatte, startet die Mannschaft nach einem Jahr Pause heuer im Oktober ein weiteres Mal in der 1. Bundesliga.

Training intensiviert

Für die bevorstehende Saison sind die Sportschützen gut gewappnet. So wurden das Training intensiviert und die Ansprüche auf den Klassenerhalt erhöht. In der kommenden Saison 2021/2022 tritt der Verein, in dem es noch immer freundlich und familiär zugeht, wieder gegen internationale Top-Schützen an. „Dabei wird der finanzielle Aufwand sicher auch etwas höher“, sagt Vorsitzender Wolfgang Raps über die neue Saison in der 1. Bundesliga-Süd. „Aber täglich mit Freude Tradition leben zu können, konsequent gute Leistungen zu zeigen, weiter zu trainieren und die Zukunft im Blick zu haben, etwa mit Investitionen in modernste Anlagen – das ist unser Weg zum Erfolg.“

IEM als Hauptsponsor der Saison

Werte, die auch das Unternehmen IEM Fördertechnik aus Kastl teilt. Die Firma unterstützt den Verein Einigkeit Hubertus Kastl 1921 deshalb mit einer Spende in Höhe von 5300 Euro, um die Schützen finanziell zu entlasten. „Spitzenleistung in der Fördertechnik unterstützt



Dankend nahmen Mannschaftsführer Lukas Haberkorn und Vorsitzender Wolfgang Raps (von links) den symbolischen Scheck in Höhe von 5300 Euro von IEM-Geschäftsführer Ralf Zander (rechts) entgegen.

Bild: hwk

HINTERGRUND

Ausblick für das Sportjahr 2021/2022

- Sechs Wettkampfwochenenden von Mitte Oktober bis Mitte Januar.
- Fünf Auswärtskämpfe mit Fahrleistungen von über 2500 Kilometern – 1000 Kilometer mehr als im Vorjahr.
- Auftakt am 9. Oktober, 18 Uhr, gegen SSG Dynamit-Fürth, 10. Oktober, 11.30 Uhr gegen Germania Prittlbach.
- Heimkampf in Kastl am 4. und 5. Dezember: Samstag, 18 Uhr, gegen Eichenlaub Saltendorf, Sonntag, 13 Uhr, SV Niederlauterbach.
- Wegen Anreisen bis nach Baden-Württemberg sind die Schützen teilweise schon ab Freitagnachmittag unterwegs.
- Wegen Corona-Auflagen sind in dieser Saison vermutlich keine Zuschauer am Schießstand erlaubt, daher kann auch kein Fanbus angeboten werden.
- Im Kastler Schützenhaus soll zu den Wettkämpfen dafür wieder ein Live-Ticker geschaltet werden.
- Stammschützen: Jasmin Kitzbichler, Maria Kausler, Michael Buchbinder, Elena Zimmermann, Christine Schachner, Simona Bachmayer und Lukas Haberkorn.
- Mannschaftsführer: Lukas Haberkorn.

Spitzenleistung im Sport. Als Hauptsponsor drücken wir den Sportschützen der Einigkeit Hubertus Kastl die Daumen, damit sie in der kommenden Saison genauso weiter den Erfolgskurs fahren, wie

wir es tun“, betont Ralf Zander, Geschäftsführer von IEM Fördertechnik. Die Firma wurde vor mehr als 50 Jahren als traditionelles Familienunternehmen in Kastl gegründet. Seit der Übernahme durch die neu-

en Geschäftsführer Alexander Remes, Ralf Zander und Markus Rechner wuchs die IEM-Gruppe auf gut 190 Mitarbeiter und steigerte den Jahresumsatz auf zuletzt rund 35 Millionen Euro.